

Presseinformation

2. März 2023

„Lesewoche Baden“ im Theater am Steg

Buchpräsentationen, Lesungen und Bücherflohmärkte ab 7. März

Von Dienstag, 7., bis Samstag, 11. März, findet jeweils von 14 bis 18 Uhr im Theater am Steg in Baden die „Lesewoche Baden“ mit Bücherflohmärkten der Buchhandlung Zweymüller und der Aktion „Wanderbücher“ statt. Dazu gibt es vier Buchpräsentationen und Autorenlesungen von Gabriele Hasmann, Herbert Saurugg, Franz Forster und Gertraud Klemm; der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

In der ersten Buchpräsentation führt Gabriele Hasmann am Mittwoch, 8. März, ab 18.30 Uhr mit „Sündiges Wien - Skandale, Lust und Laster“ auf eine erotische Zeitreise durch die österreichische Hauptstadt und präsentiert mit Blicken durch das Schlüsselloch und vielen Anekdoten über prominente Sünder und frivole Orte eine Sittengeschichte Wiens durch die Jahrhunderte.

Am Donnerstag, 9. März, lädt die Stadtbücherei Baden ab 18.30 Uhr zur Präsentation des Buches „Blackout: das Notfallvorsorgebuch für Österreich“: Herbert Saurugg, internationaler Blackout-Experte und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge, stellt dabei den von ihm mit Markus Unterauer, einem Experten für Notfallvorsorge, geschriebenen Leitfaden für den Krisenfall vor. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch über den Ratgeber, wie man im Krisenfall gut gerüstet ist.

Am Freitag, 10. März, folgt ab 18.30 Uhr eine Lesung aus der „Saga der Unbekannten“ von Franz Forster. Der 1940 in Wien geborene und im Waldviertel aufgewachsene Autor schildert darin die Geschichte, die Charaktere, Begebenheiten und Schicksale einer Familie in mehreren Generationen aus dem alten Österreich über eine längst versunkene dörfliche Welt bis in die Gegenwart.

Schließlich kommt es am Sonntag, 12. März, ab 10.30 Uhr zur Buchpräsentation samt Lesung aus dem Roman „Einzeller“ von Gertraud Klemm, die anhand einer WG von fünf Frauen aus verschiedenen Generationen beleuchtet, was vom Feminismus übriggeblieben ist, wem er gehört und wie Frauensolidarität und Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen sind (Moderation: Dr. Leo Hemetsberger).



Presseinformation

Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadt Baden unter 02252/86800-520 und www.badeninkultur.at.